

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 9

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Feinde straft man,
indem man sie neidisch macht.

*

Wer lügt, braucht ein gutes Gedächtnis. Ausnahmen sind Politiker bei Wahlreden.

*

Es gibt Reformen, die nur unterbleiben, weil sie zur falschen Zeit oder von den falschen Leuten vorgeschlagen wurden.

*

Menschen, die ehrlich sind, werden nicht ständig von ihrer Ehrlichkeit, Politiker, die Grundsätze haben, nicht ständig von ihren Grundsätzen reden.

*

Wir neigen dazu, Menschen, die Chinesisch oder Russisch lernen, für Opportunisten zu halten.

*

Akustiker werden es bestreiten, aber Menschen hören besser, wenn man sie nicht anbrüllt.

*

Einige Länder waren als Kolonien am Rande des Abgrunds. Jetzt sind sie einen Schritt weiter.

*

Mehr als ein endgültiges Vielleicht ist aus einem Profi-Diplomaten in der Regel nicht herauszuholen.

*

Wer das Bedürfnis der Menschen nach Anerkennung als Eitelkeit abtut, sollte nie eine führende Position übernehmen dürfen.



Ein Herz für Kinder zu haben ist schön.
Es dürfen auch die eigenen sein.

*

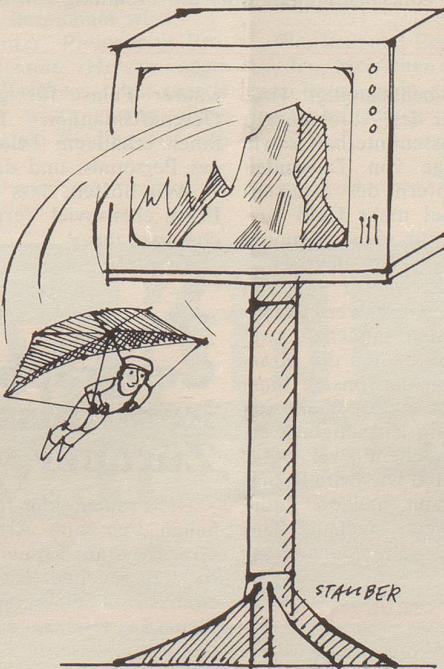
Fremde Geheimnisse zu verraten ist gefährlich – eigene zu verraten ist dumm.

*

Wenn Sie ein Mädchen kennenlernen, gehen Sie mit ihr ins Kino. Belegt sie beide Armlehnen, versuchen sie so schnell wie möglich, sie zu vergessen.

*

Ein Mädchen kann einen Mann auch durch ein zu schnelles «Ja» eifersüchtig machen.



Die Grenzen, die am häufigsten überschritten werden, sind die eigenen.

*

Frauen beklagen sich oft, dass man ihnen nicht zuhört. Vielleicht liegt es daran, dass sie zuviel Worte anbieten.

*

Auch Unternehmer können sich übernehmen.

*

Die Zahl der Mädchen, die schon beim ersten Kuss an ihre Memoiren denken, nimmt ständig zu.

*

Ferienreisende aus Spanien berichten, dass die Streiks des Hotelpersonals immer wieder durch Arbeit unterbrochen wurden.

*

Die Amerikaner haben pro Kopf der Bevölkerung die grösste Anzahl von Rechtsanwälten und Psychiatern. Ein Zusammenhang darf vermutet werden.

*

Moralisten sind Leute, die anderen das übelnehmen, was sie sich nicht trauen.

*

Wer Gefühle in Worten ausdrücken will, baut ein Denkmal aus Mehl.

*

Wer es nicht versteht, einfache Dinge kompliziert auszudrücken, sollte seine Finger vom Schreiben von Kritiken lassen.